

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

CARL HOFMANN,

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint
jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifband, — In- und
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen
10 Pfennig das Millimeter Höhe
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger
12 " " " 25 " "
20 " " " 35 " "
50 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem
Besteller 1 Mark mehr berech-
net. Dafür erfolgt Annahme u.
freie Zusendung der frei an uns
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halben Preis.
Vorauszahlung d. Verleger.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 31. Januar 1889.

No. 9.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuteilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.

Seit Anfang 1886 sind 12 Lieferungen mit 480 Quartseiten und 284 Holzschnitten erschienen. **Die 12. Lieferung wurde mit No. 102 v. '88 versandt.**

Neu zutretende Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.

	Seite
Ausstellung für Unfallverhütung	165
Eingangszoll auf Schliß und Zellstoff in Amerika, Torfpappen, Papier- fach-Klub in Chicago	166
Papiermaschine. Schaum auf der Papiermaschine. Papierfabrikation in England. Sulfitzellstoff	167
Westamerikanische Papierfabrikation. Deutsche Patente im Jahre 1888	168
Messerholzschnitt	169
Moderner Bucheinband. Kleine Mittheilungen	171
Deutsche Erfindungen	172
Patentlisten	174
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Marktberichte	180
Soda und Chlorkalk	182
Amerikanische Erfindungen	184
Briefkasten. Druckfehler	186, 188
Eine Beilage von Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.	

Verein Deutscher Holzstofffabrikanten.

Wir beabsichtigen, im Lauf des Februar eine allgemeine

Versammlung von Holzstoff-Pappen-Fabrikanten

abzuhalten und haben als Vorort dafür Leipzig gewählt. Diejenigen Herren Kollegen, welche sich hierfür interessiren, bitten wir, etwaige Wünsche und Vorschläge für die Tagesordnung dem unterzeichneten Vorsitzenden innerhalb der nächsten 8 Tage mittheilen zu wollen.

Die Generalversammlung des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten soll nach früheren Beschlüssen im Mai d. J. in Berlin stattfinden; auch für die Tagesordnung dieser Versammlung bitten wir uns bei Zeiten Mittheilung über Berathungsgegenstände zu machen.

Leipzig, 15. Januar 1889.

Der Vorstand.

C. Chelius. Dr. H. Sellnick, Vorsitzender. Carl Schaal

Vereinigung der Dütenfabrikanten

für **Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke.**

Die nächste General-Versammlung findet am Sonntag, 3. Februar, nachmittags 3 Uhr, in Köln, im Hotel »Ewige Lampe«, statt. Die Tages-Ordnung wird den Mitgliedern noch mitgetheilt.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten, und auch Fachgenossen, die nicht Mitglieder sind, haben Zutritt.

Der Vorsitzende.

Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Händler.

Freitag, 8. Februar, abends 9 Uhr, findet in Feuerstein's oberem Saal, Alte Jacobstr. 75, ein Wiener Maskenball statt. Eintrittskarten 50 Pf.

Sämmtliche Kollegen, Freunde und Gönner des Vereins mit ihren werthen Damen sind hierzu freundlichst eingeladen.

Das Komitee.

Ausstellung für Unfallverhütung.

Vor einigen Tagen wurde den Gruppen-Vorständen von der Geschäftsführung der jetzt fertige Plan der Ausstellung vorgelegt. Aus demselben ergibt sich, dass alle verfügbaren alten und neugebauten Räume bereits in Anspruch genommen sind. Nur für ganz besonders wichtige Dinge könnte und würde man sich bemühen noch Platz zu schaffen.

Nach vielen Verhandlungen mit dem Senat der Akademie der Künste und dem Kultusministerium ist es gelungen, alle Ausstellungs-räume, mit Ausnahme der mittleren Säle des Hauptgebäudes, bis zum Oktober für die Ausstellung zu erhalten. Die Mittelsäle des Hauptgebäudes werden von Mitte Juli an dem Senat der Akademie der Künste übergeben, der in denselben am 15. August die alljährliche Kunst-Ausstellung eröffnet. Von da ab wird also die Ausstellung theils Kunst-, theils Industrie-Erzeugnisse aufweisen.

Die Mittelsäle, welche demnach früher geräumt werden müssen, sollen deshalb mit Gegenständen gefüllt werden, die sich leicht fortnehmen lassen und deren Abwesenheit den Gesamteindruck der Ausstellung möglichst wenig beeinträchtigt. Alle grösseren Maschinen, besonders die arbeitenden, werden in Räumen untergebracht, welche der Ausstellung für Unfallverhütung bis zum Oktober zur Verfügung bleiben. Neben der neuen Maschinenhalle, in der eine Reihe von Dampfmaschinen und Gaskraftmaschinen zum Betrieb vieler Arbeitsmaschinen dienen werden, soll sich ein Theaterbau erheben, der die neusten und besten Bühneneinrichtungen zur Anschauung bringt. Eine Feerie, die alltäglich daselbst aufgeführt werden und eine halbe Stunde dauern soll, wird dem Publikum Gelegenheit geben, während der Vorstellung alle die verschiedenen auf der Bühne vorkommenden mechanischen Umwandlungen zu beobachten, da man von einzelnen Plätzen nicht nur die Bühne selbst sehen, sondern auch in die Räume darunter und darüber Einblick haben wird.

Alle verfügbaren Stadtbahnbogen des Ausstellungsparkes sind